



<https://biz.li/40c5>

KLIMASCHUTZMANAGER GIBT ENERGIESPARTIPPS FÜR DAS HOMEOFFICE

Veröffentlicht am 05.08.2020 um 08:47 von Redaktion LeineBlitz

Laatzens Klimaschutzmanager Bernd Rosenthal informiert über die größten Energieverbraucher gerade im Homeoffice: "Als ständiges Arbeitsmittel ist der Computer sicher der größte Energieverbraucher im Homeoffice. Dabei beeinflussen die Bauart und die Leistungsfähigkeit den Stromverbrauch erheblich." So verbraucht ein Standard-Laptop für typische Büroanwendungen während eines achtstündigen Arbeitstages im Dauerbetrieb etwa eine Fünftel Kilowattstunde. Bei einem etwa gleichstarken Desktop-PC mit einem separat stehenden Bildschirm kann mit dem dreifachen Verbrauch gerechnet werden. In sechs Wochen Home-Office macht das zwei Euro Stromkosten beim Laptop und sechs Euro beim Desktop-PC. Hoch



gerüstete Gamer-PCs sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Home-Office verwendet werden. Deren wesentlich höhere Leistungsfähigkeit führt auch bei Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Surfen im Internet zu höherem Verbrauch. Im Vergleich zu einem niedriger ausgestatteten Desktop-PC ist der Stromverbrauch bei hoch gerüsteten Gamer-PCs 70 Prozent höher. "In Arbeitspausen sollte jeder PC in den Energiesparmodus versetzt werden, dann verringert sich der Verbrauch bereits deutlich", so Rosenthal weiter. In den Energieoptionen lassen sich genaue Energiespar-Einstellungen vornehmen. Nachts und bei längeren Arbeitspausen sollte der PC ausgeschaltet werden. Router sind zu richtigen Großverbrauchern von Strom geworden. Sie verbinden den PC in der Regel über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet. Auch deren Verbrauch lässt sich verringern. Bei vielen Modellen lassen sich die Datenübertragungsfunktionen zeitlich begrenzen und etwa nachts abschalten. Wer nachts außerdem WLAN-Empfänger (PC, Handy, Smart TV) komplett ausschaltet, verringert damit auch den Stromverbrauch des Routers. Gleiches gilt für WLAN-Repeater. Einige ausgeschaltete elektrische Geräte, die in der Steckdose stecken, verbrauchen Strom. Es ist deshalb empfehlenswert, abschaltbare Mehrfachsteckdosen zu verwenden und sie auszuschalten, wenn die angeschlossenen Geräte nicht mehr verwendet werden. Generell sollte beim Kauf von Elektrogeräten auf das Umweltzeichen "Blauer Engel" geachtet werden. Infomaterial erhalten Interessierte bei Bernd Rosenthal unter der E-Mailadresse rosenthal@laatz.de.